

Anlage 4

Pflichtenheft für Forstfunkgeräte

Allgemein

- **5-Tonfolge** nach ZVEI
- **Notrufauslösung** auf Forstamtsebene

Feststation

- Sender mindestens 3 Stellen frei codierbar
- Auswerter an allen 5 Stellen fest codiert (Drahtbrücken)
- bei Auswertung des Selektivrufes Quittung **geben**
- Gruppenruf bei Ziffer 0 an der 4. Stelle auswerten
- Folgeschaltungskontakt bei Auswertung eines Selektiv- oder **Gruppenrufs**
- Notrufauswerter
- Notstromversorgung (12 Std. bei 10% Senden, 10% Empfangen und 80% Betriebsbereitschaft)

Mobilstation Pkw

- Geber an allen 5 Stellen frei codierbar
- Auswerter an allen 5 Stellen fest codiert
- bei Auswertung des Selektivrufes Quittung geben
- Gruppenruf bei Ziffer 0 an der 4. Stelle auswerten
- Folgeschaltungskontakt bei Auswertung eines Selektiv- oder Gruppenrufs
- Notrufauswerter
- bei tragbarem Einsatz Stromversorgung für 8 Stunden bei 10% Senden, 10% Empfang und 80% Betriebsbereitschaft

Mobilstation Arbeitsmaschine

a) regionaler Einsatz

- **Geber an** allen 5 Stellen frei codierbar
- Auswerter an allen 5 Stellen fest codiert
- bei Auswertung des Selektivrufes Quittung geben
- Gruppenruf bei Ziffer 0 an der 4. Stelle auswerten
- Folgeschaltungskontakt bei Auswertung eines Selektiv- oder Gruppenrufs
- Notruftaste
- Gruppenruf**, dann **Fahrzeugkennung**
- 10 s Notrufton
- 50 s Empfang
- Wiederholung des **Notrufzyklus**
- Löschen des Notrufs nur durch Abschalten der Betriebsspannung

- Zeitschaltung für Notrufauslösung
- Zeiteinstellung zwischen 5 und mindestens 30 min. einstellbar

bei eingeschalteter Zeitschaltung nach dieser Zeit Schließen eines potentialfreien **Kontakts** (Vorwarnung), nach weiterer Zeitspanne (1-10 min. fest **eingestellt** oder frei wählbar) automatische Notrufauslösung, Rücksetzen der Zeitschaltung durch Löschtaste

- Gehäuse
- drückfest, wasser- und **staubdicht**, schwungsgedämpfte **Montagehalterung**
- **gehäuseseitige**, genormte Steckverbindung zum Anschluß einer Verbindungsleitung zu 2 **potentialfreien** Arbeitskontakte im Empfänger einer Windenfunk-**fernsteuerungsanlage**, über die der aktive **Notruf** bzw. die Rücksetzung der Zeitschaltung für den passiven Notruf ausgelöst wird. **Die** positive, gegen 0 zu schaltende **Spannung kann** zwischen 5-12 Volt liegen. Der beim Schalten fließende Strom über **die** Kontakte **soll 5 mA** nicht unter- und 30 **mA** nicht überschreiten. Die Schaltdauer soll **mind.** 1 sec. betragen. Die Anschlüsse müssen eindeutig gekennzeichnet sein.

- Schutzart
- **IP 54 nach DIN 40050**

- Klima

Klima im Feuchtraum durch siebenmaliges Durchlaufen eines **24stündigen** Temperaturzyklus zwischen -30°C und +40°C. Die Mindestwerte der **relativen Feuchte** betragen dabei gleichzeitig 80% bei +20°C und 45% bei +40°C. In jedem Zyklus muß der Taupunkt kurzfristig durchfahren werden. Die Höhenfestigkeit bis 3 500 m über NN muß gewährleistet sein. Die klimatisch-mechanische Anwendungsklasse nach DIN 40040, Februar 1973, ist **HWD/RS/XS**. Transport- und Lagertemperaturen von -40°C bis 70°C dürfen nicht zu Schädigungen führen.

- Schüttelprüfung

Die Geräte müssen unter **normalen Betriebsbedingungen einer** Schüttelprüfung von 10 Hz bis 60 Hz und einer Amplitude von $\pm 0,35$ mm sowie 5 g Beschleunigung von 60 Hz bis 150 Hz standhalten können. Zu prüfen ist noch DIN 45410 (**mindestens** 10 min. in jeder Achse).

- künstliche Alterung

Die Geräte, insbesondere auch frequenzbestimmende Baustufen und Teile, müssen künstlich gealtert sein.

79033